

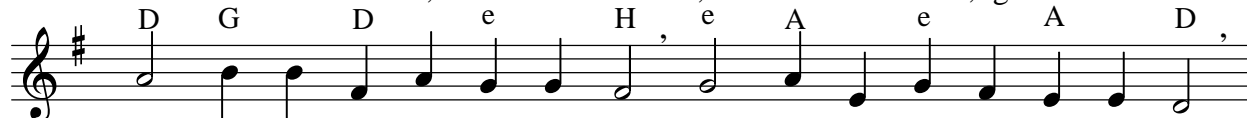
83. Der gute Fund

T: Philipp Spitta 1801-1859

M: Wittenberg 1529 (EG 374)



1. Wir ha - ben uns, durch Got - tes Hand ge - lei - tet, einst ge - fun - den,
er hat das Band, das lie - be Band, das uns ver - eint, ge - wun - den.



Wo - zu dich sei - ne Huld ge - macht, das hat er mir auch zu - ge - dacht,



und was er dir ge - ge - ben das schmückt nun auch mein Le - ben.

2. Drum dank' ich Gott mit frohem Mut
für dich, du seine Gabe;
wohl mir, wohl mir, ich hab' es gut,
dass deine Lieb' ich habe.
So mancher Tag und manches Jahr
zeugt mir, es sein gewisslich wahr,
dass der was Gutes findet,
dem sich ein Herz verbindet:

4. So segne der dich, der durch dich
auch mich so reichlich segnet;
zu lauter Segen wende sich,
was dir und mir begegnet.
In Glauben, Lieb' und Hoffnung eins,
sei auch dein ew'ges Erbe meins,
dass dich und mich kein Leiden,
ja, auch kein Tod mag scheiden.

3. Ein frommes Herz, zu Gott bekehrt,
von seinem Geist getrieben;
ein liebend Herz, von Gott gelehrt,
unwandelbar zu lieben;
ein Herz, drauf sich getrost ein Mann
in Wohl und Weh verlassen kann;
und das zu allen Stunden
wird hold und treu erfunden.